

Lilium tigrinum

Diese wenig bekannte Arznei hat speziell bei Krankheiten der **Frau** eine große Bedeutung und wird möglicherweise zu selten angewandt.

Die Tigerlilie wird gerne als hübsche und dekorative Schnittblume angeschaut. Das Liliengewächs stammt ursprünglich aus dem asiatischen Raum und wird dort auch wegen der essbaren Zwiebeln kultiviert. Interessant ist

Gemüt/Stimmung Auf der Grundlage großer Energie, die sich insbesondere im Rahmen ungelöste Konflikte entwickelt, kann es schnell zur hochgradigen Reizbarkeit und heftigen zornigen Entladungen kommen. Die Umgebung hat das Gefühl, die Betroffene „wie ein rohes Ei“

nis, alle Aufgaben eilig und gehetzt zu erledigen. Typisch ist auch das Auftreten von Schuldgefühlen und Reue, wenn Grenzen überschritten wurden und Gefühle nicht kontrolliert werden konnten.

Allgemeinsymptome Auch im Brustbereich zeigt sich der große „Energiestau“. Charakteristisch ist das Gefühl, alles Blut ströme zum Herzen, als sei die Brust voll, der Herzschlag wird sehr stark wahrgenommen. **Besserung:** reichlich Harnabgang, in frischer Luft und kühler Umgebung.

Verschlechterung: in der Schwangerschaft.

Anwendung Im Unterleibsbereich gibt es ein weiteres charakteristisches Symptom: Es besteht der Eindruck des „Herabdrängens“, als würden die Organe aus dem Unterleib und dem Genitale nach unten drängen. Betroffene haben das Gefühl, die Beine überkreuzen zu müssen oder drücken auf die Genitalregion oder das Schambein (homöopathisch ausgedrückt: Besserung durch Gegendruck). Lillium tigrinum kommt bei Beschwerden rund um die Menstruationsblutung infrage, wenn dieses Gefühl mehr oder weniger ausgeprägt im Mittelpunkt stellt. Zusätzlich entwickelt sich meist die oben beschriebene reizbare Stimmungslage. Einige weitere Arzneimittel sind bei Menstruationsbeschwerden von dieser Arznei abzugrenzen. Insbesondere kommt es auch bei **Sepia** zu dem charakteristischen herabdrängenden Schmerz, meist

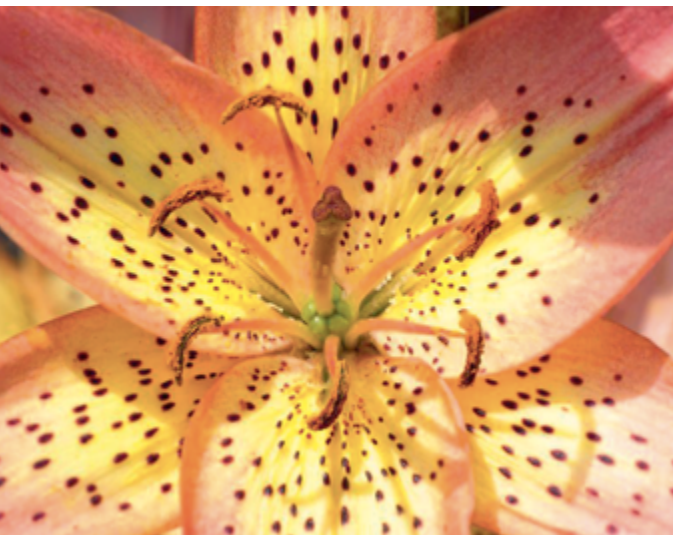
ebenfalls in Verbindung mit Reizbarkeit. Im Gegensatz zu Lilium tigrinum besteht bei Sepia allerdings eine starke Abneigung gegen sexuelle Aktivitäten. Betroffene Frauen ziehen sich von ihrer Familie zurück, der Geruchssinn ist übersteigert, manchmal mögen sie sogar ihren Mann nicht riechen. Reizbarkeit während der Blutung kann auch auf **Nux vomica** hinweisen. Es kommt ebenfalls zur Ungeduld und Hastigkeit. Die Gedanken drehen sich häufig um die (unerledigte) Arbeit, die Betroffenen ärgern sich über die Einschränkung durch Regelbeschwerden. Kopfschmerzen, ein „katerartiges“ Vergiftungsgefühl und kampfartige Bauchschmerzen treten zusätzlich auf. Der gesamte Zustand verschlechtert sich am frühen Morgen. **Lachesis** ist eine weitere Arznei bei Dysmenorrhö, im Mittelpunkt steht ähnlich wie bei Lilium die „Stauung“ und Kongestion verschiedener Bereiche vor der Blutung. Betroffene ist allerdings nicht nur der Brustbereich, sondern insbesondere auch der Kopf. Es kann sich pulsierender berstender Kopfschmerz entwickeln. Die Verschlechterung aller Symptome vor der Blutung ist typisch. Sobald jedoch „der erste Blutstropfen“ fließt, werden alle Beschwerden sofort besser! ■

*Dr. med. M. Berger,
Facharzt für Allgemeinmedizin/
Homöopathie*

der medizinische Nutzen, denn die Zwiebel wirkt harntreibend und wurde auch als herzstärkende Arznei benutzt.

Homöopathisch gilt Lilium tigrinum vorwiegend als „Frauenmittel“. Gemütszustand und Stimmung sind sehr charakteristisch, sie spielen für die Auswahl eine große Rolle.

behandeln zu müssen. Diese enorme Empfindlichkeit ist gepaart mit einem gewissen Hochmut, einer Neigung zum schnellen „Beleidigtsein“, wenn die eigenen Bemühungen nicht ausreichend geschätzt werden. Die Energie zeigt sich auch im erregten und hastigen Wesen, in der Ungeduld und dem Bedürf-



© Igor Groshev / 123rf.com



WEBCODE: D5046

► Weitere Informationen zur Schwangerschaft finden Sie, wenn Sie diesen Artikel online unter www.pta-aktuell.de lesen!